

Spitzenplatzierungen bei Generalprobe in Hamburg

Wiebke Hein errudert sich WM-Ticket

Am vergangenen Wochenende fand bei heißen 30 Grad die zweite Juniorenregatta dieses Jahres in Hamburg statt. War es Ziel für die A-Junioren, so weit wie möglich nach vorne zu rudern, um sich einen Platz in der Nationalmannschaft zu ergattern, so wollten die B-Junioren des Landes kurz vor ihrem Saisonhöhepunkt, nämlich der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft, noch einmal mit guten Leistungen glänzen.

Wie schon beim Frühtest in Brandenburg, wurde auch in Hamburg eine Rangliste der schnellsten 17- und 18-jährigen Junioren aller deutschen Boote ausgefahren. Nachdem am Freitag bereits die Vorläufe stattgefunden hatten, kam es nun am Samstag zu den interessanten Halbfinals und Finals. Zuerst musste sich hier die 17-jährige Wiebke Hein (ORC) im Einer beweisen. In ihrem Halbfinale erruderte sie sich einen dritten Platz und qualifizierte sich somit souverän für das A-Finale der besten sechs. Hier gelang ihr ein grandioses Rennen, welches mit einem hervorragenden zweiten Platz gekrönt wurde, direkt hinter Judith Sievers aus Kappeln. Mit diesem Ergebnis qualifizierte sie sich direkt für die im August stattfindenden Weltmeisterschaften in Racice.

Weiter ging es anschließend mit dem Halbfinale im Zweier ohne Steuermann der A-Juniorinnen. Hier gingen Luisa Uhlig und Nadine Seehaus (beide ORC) nach einem gewonnenen Vorlauf mit positiver Einstellung an den Start. Am Ende erkämpften sie sich um 0,08 Sekunden den Einzug ins Finale. Doch dies war noch nicht genug: Die beiden Rostocker Mädels sorgten für eine weitere Überraschung und erruderten sich im Finale einen ausgezeichneten vierten Rang. Somit dürfen auch sie auf eine Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften hoffen.

Zuletzt gingen schließlich die Jungen im Riemenzweier an den Start. Kevin Stach (ORC) und Hannes Staffeldt (SRC) ruderten ein beherztes Halbfinale, kamen aber letztendlich nur auf einen dritten Platz und somit ins B-Finale. In diesem Rennen ging es nun um die Plätze 7 bis 12 der Rangliste. Die beiden Jungs gaben noch einmal alles, doch leider reichte es nur zu einem vierten Rang und daher insgesamt zu einem 10. Platz. Ebenfalls im männlichen Zweier ohne Steuermann erruderten sich Hanno Hagenström (Lübeck) und sein Partner Benjamin Goerke (SRC) einen 21. Platz.

Bei den B-Junioren brachte der Samstag ebenfalls erfreuliche Ergebnisse mit sich. Philip Oemcke (RRC) und Til-Malte Wodrich (GRC) gewannen im Doppelzweier mit nur einer Sekunde Vorsprung ihr Rennen und durften anschließend am Siegersteg anlegen. Auch Theo Kessner und Malte Daberkow (beide ORC) siegten in ihrer Abteilung des B-Junioren-Doppelzweiers und ließen sich hinterher ebenfalls mit Medaillen schmücken. Julia Leiding (RRC) gewann im Einer souverän mit 6 Sekunden Abstand ihren Lauf und qualifizierte sich somit für den Lauf der schnellsten B-Einer, welcher am Sonntag stattfinden würde. Gleiches schaffte Ole Daberkow nur ein Rennen später und ruderte mit über zwei Bootslängen vor dem Zweitplatzierten ins Ziel. Weiter ging es mit dem B-Junioren Zweier ohne Steuermann. Hier siegten Simon Clevén (RRC) und Finn Knüppel (SRG) überlegen. Am Nachmittag fanden schließlich noch die Großbootrennen statt. Im Juniorinnen-Vierer erruderten sich Jane Gerhardt (SRC), Julia Leiding (RRC), Lina Purwin, Theresa Saß und Steuerfrau Pauline Wiechmann (alle ORC) einen zweiten Rang hinter dem starken Boot aus Essen. Die gleichaltrigen Jungs Finn Knüppel (SRG), Ole und Malte Daberkow, Theo Kessner und Steuermann Florian Bentzien (alle ORC) holten sich im Vierer einen klaren Sieg.

Am Sonntag stiegen die Ruderer aus Mecklenburg-Vorpommern erneut in ihre Boote und zeigten weitere gute Leistungen. Zunächst ging es für die A-Junioren noch einmal in die Mittel- und Großboote. Wiebke Hein (ORC) und ihre Partnerin Fabienne Knoke (Essen) erruderten im Doppelzweier einen klaren Sieg und durften wie schon in Brandenburg und München gemeinsam am Siegersteg anlegen. Im Vierer erreichten die beiden Mädels mit ihren Viererpartnern Judith Sievers (Kappeln) und Shirin Brockmann (Potsdam) einen zweiten Platz und beendeten so ihr letztes Rennen vor der Deutschen Meisterschaft. Bei den 17- und 18-jährigen Jungs ging es nun im Vierer mit Steuermann um alles, denn es galt sich mit einem guten Ergebnis noch einmal der Bundestrainerin anzubieten. Dies gelang Benjamin Goerke, Hannes Staffeldt (beide SRC), Kevin Stach (ORC), Hanno Hagenström und Steuermann Christoph (beide Lübeck) jedoch nur begrenzt. Hatten sie in München noch ganz oben auf dem Siebertreppchen gestanden, mussten sie sich nun mit einem dritten Rang zufrieden geben. Bei den weiblichen Riemerinnen hingegen lief es deutlich besser. Zunächst errangen Luisa Uhlig und Nadine Seehaus (beide ORC) mit ihren Partnerinnen aus Ratzeburg, Anne Kroll und Jessica

Liebe, einen guten zweiten Platz. Dann krönten sie ihr perfektes Wochenende gemeinsam mit ihren Ruderkameradinnen des Nord-Ostens und Steuerfrau Katharina Baganz (ORC) durch einen Sieg im Juniorinnen Achter vor den Booten aus dem Westen und aus dem Süden.

Auch bei den B-Juniorinnen verlief der Sonntag positiv. Schon die vielen Qualifikationen für die ersten gesetzten Läufe waren aller Ehren wert, sind die doch fast mit den Meisterschaftsfinals gleich zu setzen. Im Doppelzweier der Jungen erreichten Malte Daberkow (ORC) und Finn Knüppel (SRG) hier einen zweiten Platz knapp hinter dem Boot aus Lahnstein/Mainz und dürfen sich nun Hoffnungen auf Edelmetall in Essen machen. Im Finale der schnellsten 16-jährigen B-Juniorinnen siegte Julia Leiding (RRC) mit fünf Sekunden Vorsprung vor der Konkurrenz und sorgte so für einen weiteren sehr wertvollen Sieg der B-Junioren. Ole Daberkow (ORC) musste sich in seinem Finale nur dem Aserbajjaner Boris Yotov geschlagen geben, verwies aber die deutsche Konkurrenz auf die Plätze. Simon Cleven (RRC) und Finn Knüppel (SRC) gewannen - wie schon am Vortag - ihr Zweierrennen und hoffen nun auf Gold in Essen. Der Doppelvierer der Jungen musste sich der Konkurrenz geschlagen geben und sich mit einem vierten Platz begnügen.

Alles in allem erzielten die A- und B-Junioren aus Mecklenburg-Vorpommern in Hamburg viele erfreuliche Ergebnisse, die sicherlich auch von einigen weniger guten Resultaten ergänzt werden. Doch letztendlich lassen die Topplatzierungen auf ein gutes Abschneiden bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Essen hoffen.

Nadine Seehaus